

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Des Winters, wenn es schneit (18

1 Des Winters, wenn es schneit,
2 Dann ist gar böse Zeit:
3 Die armen, armen Vögelein,
4 Die thun mir gar zu leid!

5 Ach, könnt' ich locken sie,
6 Und wüßt' ich doch nur wie?
7 Die armen, armen Vögelein,
8 Sie sollten hungern nie!

9 O nehmet hier Quartier!
10 O kommt! Was zaudert ihr?
11 Ihr armen, armen Vögelein,
12 Kommt her und speist bei mir! –

13 Das Futter streut' ich aus,
14 Da kamen sie an's Haus,
15 Die armen, armen Vögelein,
16 Sie hielten einen Schmaus.

17 O glücklich Jedermann,
18 Wer geben mag und kann;
19 Ihr armen, armen Vögelein,
20 Nehmt meine Gaben an!

(Textopus: Des Winters, wenn es schneit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43828>)